



## **Verein Strafmediation Zürich (VSMZ)**

### **Jahresbericht des Präsidenten für das Jahr 2016 zuhanden der Mitgliederversammlung vom 4. April 2017**

Im verflossenen Vereinsjahr hat sich der Vorstand zu drei Sitzungen getroffen. Zudem haben sich die Vorstandsmitglieder auf dem Zirkularweg in Bezug auf die Gestaltung der Homepage, der 5 Lehrvideos und des Logos mehrmals vernehmen lassen. An der konstituierenden Sitzung vom 29. Juni 2016 blieben die Ressorts unverändert bei Rony Sutter das Vize-Präsidium, bei Sylvie Berchtold das Aktuariat und bei Monika Füllemann das Kassawesen.

Als Höhepunkt des Vereinsjahres darf zweifellos der 10. Februar 2017 bezeichnet werden, als unsere Homepage unter [www.strafmediation-zuerich.ch](http://www.strafmediation-zuerich.ch) aufgeschaltet wurde, dies, nachdem auch der Leitende Oberjugendanwalt, Marcel Riesen, die Website und die 5 Lehrvideos «visioniert» und am 8. Februar 2017 «genehmigt» hatte. Der Vorstand ist überzeugt, mit diesem Internetauftritt einen sinnvollen Beitrag zur Bekanntmachung des VSMZ und der Mediation in der Strafjustiz zu leisten und dass sich somit diese Investition in unsere Öffentlichkeitsarbeit gelohnt hat. Allerdings sind wir uns bewusst, dass unsere Website jetzt auch immer auf dem neuesten Stand gehalten werden muss.

Als weiteres Eckdatum innerhalb des Vereinsjahres gilt der 30. November 2016. Jener Donnerstag war der letzte Arbeitstag von Sylvie Berchtold als Geschäftsleiterin der Stelle Mediation im Jugendstrafverfahren. Sylvie Berchtold gehörte 2001 zu den Gründungsmitgliedern des VSMZ, hatte aber bereits vier Jahre zuvor, d.h. 1997 zusammen mit Renate Anastasiadis und Ronald Sutter eine Projektgruppe des Sozialdienstes der Justiz und des Innern des Kantons Zürich im Rahmen von Wif! zum Thema Mediation in der Strafjustiz geleitet. Ab 2002 war Sylvie Berchtold Geschäftsführerin der Fachstelle «Konsequenz Strafmediation Zürich» und ab 2010 erste Geschäftsleiterin der Stelle für Mediation im Jugendstrafverfahren. Ohne übertreiben zu wollen, darf gesagt werden, dass die Mediation in der zürcherischen Strafjustiz mit ihrer Fachstelle ohne

Sylvie Berchtold nie diese Bedeutung, diese Qualität und diesen Bekanntheitsgrad, der weit über die Kantonsgrenzen hinausreicht, erlangt hätte. Während nahezu 20 Jahren hat Sylvie Berchtold mit Herzblut die Entwicklung der Mediation im Strafrecht geprägt. Und als Vorstandsmitglied des VSMZ hat sie auch die Entwicklung und Tätigkeit unseres Vereins seit seiner Gründung massgeblich mitgestaltet, zuletzt auch noch bei der Entstehung der Lehrvideos. Für ihren langjährigen Einsatz im Vorstand, aber auch für die Idee der Mediation im Strafrecht sei ihr herzlich gedankt. Als Nachfolgerin von Sylvie Berchtold ist seit 1. Dezember 2016 Ursula Mayerthaler Abteilungsleiterin der Stelle Mediation im Jugendstrafverfahren und in dieser Funktion jetzt neu im Vorstand VSMZ. Wir sind überzeugt, dass auch Ursula Mayerthaler uns bei der Weiterverfolgung der Vereinsziele ebenfalls tatkräftig unterstützen wird.

Was die Fallzuweisungen an die Stelle für Mediation im Jugendstrafverfahren betrifft, so bewegten sich diese im verflossenen Jahr, trotz andauernden Rückgangs der Jugendstraffälle, weiterhin auf einem erfreulichen Niveau, obwohl sie von 2015 bis 2016 um 3 Fälle, d.h. von 78 Fällen auf 75 Fälle minimal abgenommen hatten. Auch die Erfolgsquote bezüglich gelungener Mediationsabschlüsse lag 2016 erneut bei 100%. Eine grössere Abnahme ist hingegen bei den altersgemischten Jugend- und Erwachsenenfällen zu verzeichnen, d.h. von 22 Fällen im Jahre 2015 auf 16 Fälle in Jahre 2016. Der Vorstand überlegt sich Möglichkeiten, wie die Idee und der Vorteil der Mediation bei den Vertretern/Vertreterinnen des Bereichs Strafverfolgung Erwachsene noch in vermehrtem Masse bekannt gemacht werden könnten. Bemerkenswert ist schliesslich, dass sich der Wechsel in der Person der Fachstellenleiterin auf die Jahresstatistik kaum ausgewirkt zu haben scheint.

Abschliessend bedanke ich mich bei allen, die sich im vergangenen Vereinsjahr in der einen oder andern Weise für die Strafmediation eingesetzt haben. Danken möchte ich dabei vor allem den Vorstandsmitgliedern für ihre tatkräftige Mitarbeit im Vorstand. Sodann geht der Dank an Tatjana Goy und Peter Gründler von der Revisionsstelle für deren kritische Prüfung der von Monika Füllemann sorgfältig und gewissenhaft geführten Rechnung. Selbstverständlich danke ich auch nochmals Sylvie Berchtold und neu Ursula Mayerthaler für ihren grossen Einsatz als Abteilungsleiterinnen der Stelle Mediation im Jugendstrafverfahren und somit für die Sache der Strafmediation im Kanton Zürich. Und ganz zum Schluss danke ich wiederum Monika Füllemann für die stets pflichtbewusste und zuverlässige Ausführung ihres Amtes als Sekretärin und Rechnungsführerin des Vereins.

Winterthur, 3. April 2017 / Ch. Hug